

Titel verteidigt - Rümlang dominiert den Swiss Cup

Swiss Cup Final 2025 Armbrust 30m

Die Armbrustschützen Rümlang nutzen den Heimvorteil anlässlich des Swiss Cup Finals vom 24. August aus und konnten ihren vor Jahresfrist in Bisikon gewonnenen Titel erfolgreich verteidigen - mit deutlichem Vorsprung auf die Verfolger-Teams Zug und Embrach.



Markus Roth

Vor zwei Jahren in Herisau mussten die Rümlianger den Wettkampffplatz ohne Medaille verlassen. Im letzten Jahr in Bisikon gewannen sie mit 776 Punkten Gold und verwiesen das Team aus Frutigen mit einem Vorsprung von elf Punkten auf den zweiten und die Zuger Mannschaft auf den dritten Platz.

In diesem Jahr zeigte das Rümlianger Team eine überragende Leistung, die von der Konkurrenz nur bestaunt werden konnte. Mit 778 Punkten sicherten sie sich erneut und überlegen Gold und nahmen den zweitplatzierten Zugern 21 Punkte ab. Der Vorsprung auf das drittplatzierte Embrach betrug gar 30 Zähler.

Optimaler Start für Zug, Embrach und Nürensdorf

Die 15 am Final in Rümlang teilnehmenden aus jeweils vier Sportschützinnen bzw. Sportschützen bestehenden Teams mussten sich über drei Vorrunden für den Swiss Cup Final qualifizieren. Der Final selbst wurde in vier Ablösungen geschossen und so konnte nach jeder Ablösung eine Zwischenrangliste erstellt und Speku-

lationen darüber angestellt werden, welches Team in diesem Jahr am Schluss zuoberst auf dem Podest stehen wird.

Nach dem ersten Durchgang war noch alles offen. Die Teams aus Zug (Christof Arnold, 193), Embrach (Christoph Häsler) und Nürensdorf (Richard Raschle, 193) erwischten den besten Start und führten die Zwischenrangliste an.



Nach der ersten Ablösung war noch alles offen.

Damit war Zug das einzige Team unter den ersten drei, das sich in den beiden Vorjahren zu den Medaillengewinnern zählen durfte - was bereits Raum für erste Spekulationen schaffte.

Ebnöther schlägt einen Nagel ein

In dieser Saison hat Jürg Ebnöther bereits mehrere Schützenfest gewinnen können. Dementsprechend hoch war die Erwartungshaltung an den Rümlanger, der dem Druck standhalten konnte und in der zweiten Ablösung mit 197 Punkten einen perfekten Wettkampf ablieferte.

Die Zwischenrangliste wurde damit stark durchgerüttelt. Rümlang verbesserte sich vom fünften auf den ersten Zwischenrang, während Zug auf den fünften Platz zurückviel. Herisau-Waldstatt (Ralf Zellweger, 194) war - mit einem Rückstand von zehn Punkten auf Rümlang - auf dem zweiten Platz anzutreffen. Embrach konnte sich unter den ersten drei halten und war damit weiterhin auf Medaillenkurs.



Jürg Ebnöther hat einen perfekten Wettkampf abgeliefert.

Zug zurück auf Silber-Kurs

Im dritten Durchgang schickten die Zuger Michel Stuber ins Rennen um die Zentralschweizer wieder auf Podestkurs zu bringen. Der Plan ging auf. Mit 195 Punkten brachte Stuber die Zuger auf den zweiten Zwischenrang zurück.

Embrach viel auf den fünften Platz zurück und die Medaillen schienen damit ausser Reichweite. Nürens Dorf (Sven Bachofner, 190) brachte die Nürens Dorfer zurück ins

Der neue Mann



Noch im Frühling war nicht klar, ob der Swiss Cup infolge eines fehlenden Wettkampfleiters überhaupt durchgeführt werden kann. Eine Situation, die Daniel Hinnen (Rümlang) nicht zu akzeptieren bereit war.

Wie für Hinnen typisch, hat er sich kurzerhand entschlossen, die Wettkampfleitung selbst in die Hand zu nehmen und den Swiss Cup damit am Leben erhalten.

Seine Feuuertaufe hat er mit Bravour bestanden. Eine perfekte Vorbereitung und eine makellose Durchführung zeichnete den diesjährigen Swiss Cup Final aus.

Spiel, die nach der dritten Ablösung mit einem Rückstand von sieben Ringen auf Zug den dritten Platz besetzten - mit zwei Punkten Vorsprung auf das Team aus Frutigen, das vor zwei Jahren als Gold- und vor einem Jahr als Silber-Gewinner aus dem Final hervorgegangen war.

Die Pole-Position wurde auch nach dem dritten Durchgang von Rümlang gehalten.

Der Vorsprung auf das zweitplatzierte Team konnte durch Renato Harlacher (193) gar ausgebaut und auf elf Punkte erweitert werden.

Damit war eine Vorentscheidung gefallen. Der Sieg von Rümlang und Silber für Zug, das in den beiden Vorjahren jeweils Bronze gewonnen hatte, schien in trockenen Tüchern - der Kampf um Bronze war aber noch nicht entschieden.



Der dritte Durchgang brachte eine Vorentscheidung – Bronze war aber noch nicht vergeben.

Baumgartner macht den Sack zu

Elf Punkte Vorsprung auf den nächsten Verfolger ist ein schönes Polster. Es müsste vieles schief laufen, wenn die für Rümlang im letzten Durchgang ins Rennen gegangenen Joëlle Baumgartner diesen verspielen würde.

Die Weltrekordhalterin und im 30m-Weltcup aktuell führende Baumgartner nahm keinen einzigen Zähler des Elf-Punkte-Vorsprungs in Anspruch. Sie machte es ihrem Team-Kollegen Ebnöther gleich, lieferte ebenfalls ab und liess sich wie Ebnöther ebenfalls 197 notieren und baute damit baute den Vorsprung auf das Verfolger-Team aus Zug auf 21 Ringe aus.

Die Zuger konnten sich auf dem zweiten Platz behaupten, während Nürensdorf von Embrach (Christine Bearth, 189) wieder

Perfekter Gastgeber



Die Armbrustschützen Rümlang zeigten sich einmal mehr - wie man es sich von den Rümlangern bei anderen Wettkämpfen gewohnt ist - als hervorragende Gastgeber des diesjährigen Swiss Cup Finals.

Die Infrastruktur, der Wirtschaftsbetrieb, die Küche und die engagierte Helfercrew liessen keine Wünsche offen und die Armbrustschützen Rümlang haben damit wesentlich zum guten Gelingen des Finalwettkampfs beigetragen.

aus den Medaillenrängen verdrängt wurde.



Die vierte und alles entscheidende Ablösung.

Rangliste



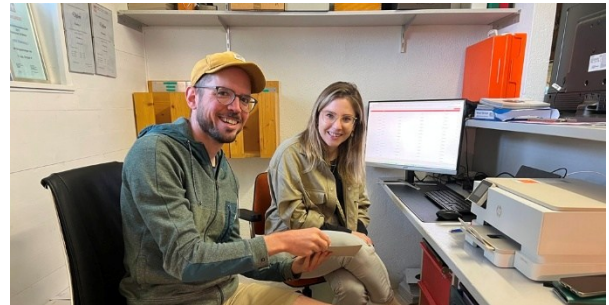
Die Gewinner des Swiss Cup Finals (VI): Martin Schneider (Präsident EASV), Zug (2.), Rümlang (1.), Embrach (3.), Daniel Hinnen (Wettkampfleiter).

1. Rümlang ASV 1 778 (Baumgartner Joëlle Pascale 197, Ebnöther Jürg 197, Harlacher Renato 193, Pisà Yoric 191). 2. Zug ASG 1 757 (Arnold Christof 193, Bütler Marcel 182, Gössi Bruno 187, Stuber Michel 195). 3. Embrach ASV 1 748 (Be- arth Christine 189, Burri Stefan 182, Hä- sler Christoph 193, Homberger René 184). 4. Bürglen ASV 1 747 . 5. Nürensdorf ASV 1 746 . 6. Zug ASG 2 743 . 7. Herisau- Waldstatt ASV 1 742 . 8. Frutigen ASG 1 742 . 9. Beringen ASV 1 741 . 10. Bres- tenegg-Ettiswil ASG 2 740 . 11. Dallenwil ASV 1 739 . 12. Horgen ASV 2 739 . 13. Nürensdorf ASV 2 731 . 14. Rümlang ASV 2 728 . 15. Oberengstringen AS 1 725 .

Weiterführende Informationen



Weiterführende Informa- tionen (Ranglisten, umfangrei- che Bildergalerie, Hinter- grund-Informationen und Links) können auf der Web- Seite des Eidg. Armbrustschützenverban- des EASV (www.EASV.ch) online einge- sehen und abgerufen werden.



Ein Top-Team im Auswertungs- und Er- fassungsbüro: Marco Vetsch (links) und Monika Hurschler.



Das Team in der Wirtschaft ...



... und die Crew in der Küche und am Grill haben hervorragende Arbeit geleistet.



Man fühlte sich wohl und geborgen in Rümlang!